

Einladung zum
PRESSEGESPRÄCH ZU
EIN VOLKSFEIND

am 18. April
um 14.15 Uhr



Sehr geehrte Damen und Herren,

sehr herzlich lade ich Sie ein zu einem

PRESSEGESPRÄCH

zur der bevorstehenden Premiere

EIN VOLKSFEIND

von Henrik Ibsen

am 18. April um 14.15 Uhr

im Sitzungszimmer (Zugang über Bühneneingang,
Georg-Moller-Passage)

Der Arzt Dr. Thomas Stockmann hat seine Heimatstadt zu einem Kurort ausgebaut und ihr damit zu Ansehen und Wohlstand verholfen. Jetzt stellt er aufgrund von Infektionserkrankungen unter den Badegästen fest, dass das Wasser in der Stadt durch schlampig verlegte Zuflussrohre verseucht ist. Stockmanns Vorhaben, dieses Übel zu beseitigen, stößt zunächst auf Zuspruch. Doch schnell sprechen wirtschaftliche Gründe gegen das Unternehmen. Nach und nach schwenken alle um: die Politik, die Presse und die Bürger. Bei einer Volksversammlung spricht Stockmann nicht wie geplant über die lokalen Missstände, sondern über den Verfall der gesamten Gesellschaft. Den Hauptgrund der Misere sieht er in der kompakten, liberalen und geschlossenen Mehrheit, denn sie sei der „gefährlichste Feind der Wahrheit und der Freiheit“. Die Versammlung erklärt ihn zum Volksfeind.

Dariusch Yazdkhasti inszeniert erstmals am Staatstheater Mainz. Im Pressegespräch stellt er gemeinsam mit Dramaturgin Patricia Nickel-Dönicke seine Inszenierung von Ibsens *Ein Volksfeind* vor.

Über eine kurze Rückmeldung freuen wir uns.

Mit herzlichen Grüßen

Sylvia Fritzingler
Leitung Kommunikation

Kontakt:
Tel. 06131.2851-240
sfritzingler@staatstheater-mainz.de